



Liebe Leserin, lieber Leser,

eigentlich ist das umo zum Scheitern verurteilt, denn umo funktioniert nicht nach festgelegten Abläufen wie beim sympathischen Roboter mit Serien-Nr.5, der quicklebendig durch den bekannten Hollywood-Streifen umherläuft. Unsere Strategie ist nämlich, einfach über das zu schreiben, was wir wollen, so lang und ausführlich, wie wir wollen und der Platz zulässt, ohne Rücksicht darauf, ob es für viele Leute interessant sein kann. Hauptsache, es interessiert uns! Damit dürften wir eigentlich nur wenige Leser finden. Nun da das umo mit der fünften Ausgabe ins zweite Jahr geht und immer noch lebt, bekommen wir die Quittung: Wir konnten nicht jeden

Abonnenten halten! Natürlich ist es verständlich, dass das Interesse verloren geht, wenn wir nur über sehr wenige Themen berichten, so dass nicht für jeden etwas dabei ist. Wir sind auch kein One-Band-Magazin, das sich nur einer Band widmet. Und wer mag schon einen riesigen Bericht lesen, wenn ihn die Band nicht interessiert? Doch wir bleiben dabei. Es soll auch Leute geben, die es so mögen!

Andererseits: Wo soll das überhaupt hinführen? Ich habe im Scherz mal zu meiner Frau gesagt: „Wenn wir mit dem umo eine Auflage von 200 Exemplaren erreichen, dann höre ich auf damit, weil es mir zu kommerziell geworden ist!“ Ich hoffe, es nimmt mich später mal keiner beim Wort. Aber das bringt

mich auf ein persönliches Thema: Die Schreiberei für das umo und das Eclipsed macht irre Spaß, kostet aber auch irre Zeit. Zeit, die ich meiner Frau und meiner Tochter entziehe, und in der ich beide vernachlässige. Und daher möchte ich mich hier dafür bedanken, dass sie es (fast) ohne Murren hinnehmen. Umso schöner ist es, dass meine Tochter beim Porcupine Tree-Konzert in Rijssen direkt auf der Bühne vor Steven Wilsons Füßen saß und das Konzert genoss. Und wenn die Band im November wieder bei uns spielt, dann will sie unbedingt wieder mit dahin. So muss es sein, und so wird es sein.

Jetzt aber Schluss mit den Sentimentalitäten und viel Spaß beim Schmökern!

TIMPRESSUM

umo erscheint vier mal im Jahr.

Alle Nachdrucksrechte liegen bei der Redaktion von umo © 2003

Redaktion:

- Beat Schaub BES
Bernd Sievers BSE
Christoph Scheuring CHC
Marcel Halbeisen FE2

Abo Schweiz + Mitgliederverwaltung:

- Beat Schaub
Schlappliweg 10
CH-9470 Buchs
beat@blackflame.ch

Abo Deutschland + Österreich:

- Bernd Sievers
Glüsinger Strasse 51c
D-21217 Seevetal
bernd@blackflame.ch

Kontakt + Leserbriefe:

- Christoph Scheuring
Am Mühlchen 9
D-54486 Mülheim/Mosel
christoph@blackflame.ch

Layout und Vertrieb:

- Marcel Halbeisen
Thaler Strasse 41b
CH-9422 Buechen-Staad
marcel@blackflame.ch

SUMUNDNHAL

Preise:

- Abo: € 18.- / CHF 27.- (4 Ausgaben)
Einzelausgabe € 5.- / CHF 7.50
Alle alten Nummern können als einfacher Nachdruck für € 5.- / CHF 7.50 angefordert werden.

umo-Website:

www.blackflame.ch

Titelbild: BlackFlame

Freie Mitarbeiter:

- Harald Stiehle HST
Thomas Fivian THF

Jeder Musikan kann Artikel an die umo-Redaktion einsenden. Die Artikel werden unter den Redakteuren aufgeteilt und redigiert. Für die abgedruckten Artikel sind nur die jeweiligen Autoren verantwortlich. Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingesendete Artikel nicht abzdrukken oder nach vorheriger Absprache mit den Autoren zu ändern.

umoods vom Oktober 2003. Die erste Auflage erscheint in 100 Exemplaren. Dies ist Nr. ___ / 100

UNDINHALTMEP

- ADQ x 162 x FE2 Artwork Des Quartals
NFL x 163 x BSE Nummer Fuenf Lebt
KLE x 164 x HST Krautrock Legende Eloy
CMC x 168 x BSE Circles Molotow Cocktail
DEL x 172 x FE2 Die Erste Lightshow
URL x 175 x UMO UMO Relevante Links
UPT x 176 x UMO UMO Platten Tipp013-016

- ZAM x 180 x FE2 Zwei Alte Musiker
BFC x 182 x THF Bowling For Conor
DRB x 186 x CHC Das Rhythmische Buch
MBE x 188 x BSE Mister Bad Example
T2T x 190 x FE2 Technischer Zukunfts Trip
FFF x 194 x BSE Pink Floyd Frust
PFL x 195 x BSE Pink Floyd Lust
KOM x 196 x BES Kraft Der Musik